

Kind fehlt und ist nicht abgemeldet

Beitrag von „treasure“ vom 17. Januar 2025 23:21

Zitat von Kathie

Trotzdem ist es nicht in Ordnung, wenn Grundschüler sich gegenseitig entschuldigen. Allein schon die Idee, dass das okay sein könnte, ist für mich völlig abwegig.

Bei uns - wie schon mehrfach gesagt - entschuldigen nicht die SuS die SuS, sondern bringen einen Zettel ihrer Eltern mit, auf dem die Entschuldigung für das fehlende Kind steht, weil dessen eines Elternteil in der WA-Gruppe die Abmeldung ausgesprochen hat. Das finde ich völlig ausreichend. Allerdings denke ich, dass wir da auch nicht weiterkommen, weil Teile es so sehen und Teile so. In unserer Schule ist das halt momentan Usus, bis die App kommt - und auch genehmigter Usus.

Zitat von Kathie

Ich denke, es ging hier darum, dass die Eltern ihre Kinder per Mail entschuldigen können und man die Mail dann schnell, kurz vor 8 Uhr, auf seinem Dienstgerät liest. Wenn keine Mail da ist und kein Anruf stattgefunden hat, dann muss die Schule die Eltern anrufen.

Nein, es ging darum, dass er von seinem Tablet aus dem Unterricht heraus eine Mail an die Eltern schreibt, wo bitte das Kind ist.

Zitat von Kathie

Man kann es als Lehrer nicht 1:1 lesen, weil man ja nicht Teil einer WhatsApp Gruppe ist, insofern kann natürlich eine Verfälschung stattfinden auf diesem "Stille-Post-Kanal".

Welche genau? Weil die Eltern der Kinder nicht lesen können oder etwas Gelesenes falsch aufschreiben? Was ist an "mein Kind kommt heute nicht" in Wort und Schrift falsch zu verstehen oder nicht zu merken? Und das meine ich völlig unprovokant. Ich verstehe es wirklich nicht.

Zitat von Kathie

Die einzige Alternative zu einem Anruf oder einer Mail der Eltern an die Schule ist wohl, dem Nachbarskind eine schriftliche Entschuldigung, mit Datum und Unterschrift der Eltern des erkrankten Kindes, mitzugeben.

Auch eine wirklich gute Lösung - die dann funktioniert, wenn man Nachbarskinder hat, die in dieselbe Klasse gehen. Schon bei einer Kleinstadt ist das bei sehr vielen Kindern schwieriger. Vielleicht wohnt noch ein Kind in derselben Straße. Und bevor ich die Straße runterjage, um einem Kind den selbst geschriebenen Zettel mitzugeben...nuja.

Insgesamt sind wir uns einig, dass ein Anruf in der Schule natürlich das Beste wäre. Aber die andere Art empfinde ich nicht als haarsträubend und vor allem als Entlastung unserer Sekretärin, die sonst die erste Schulstunde nichts anderes zu tun hätte als uns zu informieren, wer alles krank ist.